

ARDEO-EINZELHÄNDLER

Populär bei Kunden und Politik

Interessierte Mitglieder, erfolgreiche Veranstaltungen, gut gehende Geschäfte und eine Politik, die auf die Wirtschaft hört – der Einzelhändlerverband Ardeo ist mit 2010 mehr als zufrieden.

VON HANS MORITZ

Erding – In einem Schreiben an die mittlerweile über 100 Mitglieder berichtet der Vorstand von einem guten Jahr. „Die vier verkaufsoffenen Sonntage und der Kathreinmarkt sind sehr erfolgreich gelaufen.“ Als Höhepunkt gesehen wird die zweite lange Einkaufsnacht mit Antik-Flohmarkt im Oktober. Vorsitzender Dieter Gerspeck lobt, „dass sehr viele Mitglieder der Idee des Vorstands gefolgt sind und sich ihren Kunden von der Schokoladenseite präsentiert haben“. Bereits die Vorbereitung sei optimal gelaufen.

Gerspeck erinnert auch an das Jubiläums-Herbstfest. Beim Blumenkorso habe sich Ardeo mit einem eigenen geschmückten Wagen beteiligt. Gerne denkt man auch an die zehnte Eiszeit auf dem Schrankenplatz zurück, die wegen des kleinen Jubiläums heuer erstmals drei Wochen lang stattfand. „Trotz zeitweiser widriger Witterungsverhältnisse war die Eiszeit unterm Strich ein Erfolg“, heißt es in dem Schreiben.

Auch intern sei viel geschehen. So wurden eine neue Infobroschüre herausgegeben und der Internet-Auftritt überarbeitet. Die Klicks auf



Der Höhepunkt im Ardeo-Jahr 2010: die lange Einkaufsnacht mit Eiszeit und Antikflohmarkt in der Altstadt im Oktober.

FOTO: MORITZ

dieser Homepage hätten sich von 900 im Februar auf 6000 im Dezember mehr als sechsfach. 300 000 mal sei die Seite 2010 aufgerufen worden. Noch schwerer wiegt für Gerspeck die Entwick-

lung der Mitgliederzahl. Die Zuwachsraten seien zuletzt zweistellig gewesen, mittlerweile gehörten über 100 Einzelhändler aus ganz Erding Ardeo an.

Auch in der Politik habe

die Lobbyarbeit des Bündnisses Widerhall gefunden. „Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass sowohl das Landratsamt als auch die Stadt Erding Wert auf unsere Meinung legen“, berichtet der

Sporthändler. So habe man sich klar gegen die Ansiedlung des SB-Warenhauses Globus in Erding-West positioniert. Sein Fazit: „Wir fühlen uns mehr denn je von der Kommunalpolitik ernst ge-

nommen.“

2011 werde man wieder mit einem vollen Terminkalender aufwarten. Der Vorstand stellt aber schon jetzt klar, dass man nur erfolgreich bleibe, wenn sich alle einbringen.

STATISTIK

Spätes Mutterglück

Fast jede vierte Mutter im Landkreis ist beim ersten Kind über 35 Jahre alt

Landkreis – War es vor Jahren noch ungewöhnlich, wenn eine Frau mit über 40 Jahren ihr erstes Kind bekam, machen derzeit die über 50-Jährigen von sich reden: Gianna Nannini bekam ihr erstes Kind mit 54 Jahren, die Mutter von Sängerin Sarah Connor wurde mit 50 noch einmal Mama – von Zwillingen. Ob dies Schule macht, wird sich zeigen. Fakt ist, in Bayern hat mittlerweile knapp jedes vierte Neugeborene eine Mutter, die 35 Jahre und älter ist. Im Landkreis Erding liegt dieser Anteil aktuell bei 23,1 Prozent.

Die Statistiker vom Landesamt haben nachgerechnet: Im Kreis Erding hatten im

Jahr 2009 von insgesamt 1148 Neugeborenen 265 eine Mutter über 35. Das ist ein Anteil von rund 23,1 Prozent, also etwas weniger als im bayernweiten Durchschnitt (23,4). Ihren 40. Geburtstag hinter sich hatten davon bereits 55 Frauen (4,8 Prozent).

Durchwachte Nächte mit 40 ertragen und Pubertätsausbrüche mit Mitte 50 verkraften – leicht ist der Alltag der späten Mütter nicht. Frauenärzte bescheinigen den Risiko-Schwangeren – alle über 35 Jahren – allerdings, besonders sorgsame Schwangere zu sein: Sie halten die Kontrolltermine ein, essen gesund, rauchen nicht, trinken keinen Alkohol und meiden Stress.

Unter Umständen sind sie gelassener als junge Mütter, weil sie mehr Lebenserfahrung haben, ihre Partnerschaft gefestigter ist und die Karriere läuft.

Auf der anderen Seite schießen manche bei der Konzentration auf das (meist einzige) Kind übers Ziel hinaus. Helikopter-Eltern nennt die Wissenschaft jene, die das „Projekt Kind“ wie Manager mit einem Optimierungsplan angehen. So wie sie sich im Beruf bewiesen haben, wollen sie nun allen zeigen, dass sie auch beim Sohn oder bei der Tochter alles richtig machen. Oft sind das Mütter, die für ihr einziges Kind aus dem Beruf ausge-

stiegen sind.

Warum sich Frauen immer mehr Zeit mit dem Kinderkriegen lassen? Viele wollen vor der Familiengründung Karriere machen, zumal auch das Studium nicht für die Katz gewesen sein soll. Meist korreliert ein hoher Akademikerinnenanteil mit einem höheren Anteil älterer Mütter.

Vor allem im Süden Bayerns gibt es viele über 35-jährige Mütter. Spitzenreiter war erneut der Landkreis Starnberg (36 Prozent). Im Erdinger Land hatten 2007 noch 26,6 Prozent der Babys eine Mutter über 35 Jahre, ein Jahr später lag der Anteil bei 26,6 Prozent und im Jahr 2009 waren es nun 23,1 Prozent. sus

ÖDP-FAHRT

Mahnwache gegen Reaktor

Erding – Der ÖDP-Kreisverband Erding organisiert am Montag, 31. Januar, eine Fahrt zur Mahnwache gegen den Reaktor Isar 1 in Niederaichbach. Dabei treffen sich jeden Montag engagierte Bürger zu einem friedlichen Protest, der die Abschaltung des Atomkraftwerks Isar 1 zum Ziel hat.

Infos über diese Veranstaltung, bei der auch immer wieder Musiker und Redner verschiedener Parteien auftreten, findet man auf www.mahnwache-isar1.de. Abfahrt ist um 17 Uhr in Erding. Wer an einer Mitfahrgelegenheit interessiert ist, meldet sich auf www.oedp-erding.de oder unter Tel. (0 87 62) 57 98. red

STADTHALLE

Motorrad-Schau am Wochenende

Erding – Freunde von röhrenden Motoren und viel PS kommen bei der Motorrad-Ausstellung in der Stadthalle Erding am Wochenende auf ihre Kosten. Am Samstag, 29. Januar, von 12 bis 18 Uhr und am Sonntag, 30. Januar, von 10 bis 18 Uhr sind jede Menge Motorräder, Roller, Custombikes und Quads zu sehen. Daneben gibt es die neuesten Trends in Sachen Tuning, Bekleidung und Zubehör zu sehen. An beiden Tagen werden Indoor-Trailshows gezeigt, am Sonntag gibt's auch Vorführungen am Alois-Schießplatz und einen Frühschoppen mit Weißwurstessen von 10 bis 12 Uhr. Infos auf www.stadthalle-erding.de. vsm

SPENDE AN ST. NIKOLAUS-SCHULE

Am Geburtstag Geld gesammelt

Erding – Einen ganz spendablen Opa hat Hannah Rauscher. Ihr Großvater Josef Vilser spendet der St. Nikolaus-Schule Erding 1000 Euro. „Da weiß ich, wo das Geld hinkommt“, sagt Vilser.

Anstatt von Geschenken wünschte er sich zu seinem 80. Geburtstag eine kleine Spende. „Das habe ich gleich in die Einladung zur Feier geschrieben“, erzählt er. Die 38 Gäste brachten schließlich bei der Geburtstagsfeier im Mayr-Wirt eine stattliche Summe zusammen.

„Die Spende kann die Schule gut brauchen“, sagt Schulleiter Georg Bauer. Der Rektor wird dem Wunsch des Jubilars nachkommen, und die Gruppe seiner Enkelin besonders unterstützen. Ein Teil der 1000 Euro wird daher für den jährlichen Gruppenausflug an Ostern verwendet. Der andere Teil unterstützt den Kauf eines Motomed, ei-



Geld statt Geschenke wollte (v. l.) Jubilar Josef Vilser zum Geburtstag. Die gesammelten 1000 Euro übergab er mit Enkelin Julia, Tochter Andrea sowie den Enkelinnen Hannah und Leah Rauscher an Schulleiter Georg Bauer.

FOTO: ANGERMAIER

nes Bewegungstrainers zum Muskelaufbau. Das sei wie Radfahren, nur mit „erschweren Bedingungen“, findet Andrea Rauscher, Hannahs Mutter und Vorsitzende

des Elternbeirats der St. Nikolaus-Schule.

Bei der Spendenübergabe spielten die Saitenreißer der Schule ein kleines Konzert mit ihren Veeh-Harfen. man

WIRTSCHAFT IM LANDKREIS

Ehrennadel für Friseur Kuliga

Erding – Friseurmeister Herbert Kuliga bekam vom Zentralverband des deutschen Friseurhandwerks (ZDF) die silberne Ehrennadel. „Das ist eine große Ehre. Die Nadel kriegt ja schließlich nicht jeder“, freute sich Kuliga. Den Ausschlag für die Auszeichnung gab sein Engagement für die Friseurinnung Erding, bei der er schon 40 Jahren aktiv ist, und seit 17 Jahren den Posten als Obermeister ausfüllt. „Man sieht, dass es sich rentiert, Freizeit für den Beruf zu opfern“, sagt der 62-Jährige, „so eine Ehrung macht einfach Riesenspaß“.

Seit 49 Jahren schwingt der Erdinger Friseur, der 2008 den Goldenen Meisterbrief erhielt, Schere und Rasiermesser. „Ich bin als Kind im Salon meiner Mutter aufgewachsen“, erzählt er. Schon damals wusste Kuliga, „dass das mein Traumberuf ist“. Jetzt wolle sich der Salonbe-



Die silberne Ehrennadel verlieh der Präsident des Zentralverbands des deutschen Friseurhandwerks Andreas Popp (l.) an Herbert Kuliga (M.). Der stellvertretende Landesinnsmeister Christian Kaiser gratulierte.

FOTO: FKN

sitzer langsam zurückziehen. „Ich bin noch bis Sommer am Stuhl“, kündigt Kuliga an, „dann werde ich noch stundenweise aushelfen.“ Denn ein Leben ganz ohne den

Griff in die Haare seiner Kunden ist für Kuliga schwer vorstellbar. „Es ist ein toller Beruf. Man kommt mit Menschen zusammen und kann seine Kreativität ausleben.“ lib

IHRE REDAKTION

für Stadt und Landkreis Erding
Tel. (0 81 22) 4 12-105
Fax (0 81 22) 4 12-132
erd-anzeiger@merkur-online.de

DAS DATUM
27. JANUAR

2010

Aufgrund des heftigen Schneefalls ereignen sich im Landkreis neun Verkehrsunfälle. Ein Schaden von 20 000 Euro entsteht.

2001

Das Parkhaus in der Erdinger Altstadt wird eröffnet und bietet 146 Stellplätze. Technische Probleme sind nun behoben.

1991

Mehrere hundert Menschen protestieren in Dorfen gegen den Krieg am Golf.

1951

Eine Reisegruppe von 20 französischen Landmaschinenhändlern besucht die Traktorenfabrik Eicher in Forstern. mot

AKTUELLES
IN KÜRZE

ERDING
Scheinwerfer gestohlen

Da waren Diebe am Werk, die etwas von ihrem Handwerk verstanden: Wie die Polizei mitteilt, haben in der Nacht auf Dienstag unbekannte Täter an drei Fahrzeugen, die bei der Firma Opel Häusler zum Verkauf standen, jeweils die vorderen Beleuchtungseinheiten entwendet. Zwei Opel Zafira und einen Astra GTC hatten sich die Täter ausgesucht. Sie schlugen die Seitenscheiben der Fahrzeuge ein, entriegelten die Motorhauben und bauten die Xenon-Scheinwerfer fachgerecht aus. Hinweise zu dieser Tat werden erbeten unter Tel. (0 81 22) 96-80. vsm

Bezirksfischer wählen und ehren

Der Bezirksfischereiverein hält seine Jahreshauptversammlung am Sonntag, 6. Februar, um 13 Uhr in der Stadthalle Erding ab. Nach Berichten werden Wahlen und Ehrungen vorgenommen. oh

AOK-Kurse gegen Alltagsstress

Kurze Entspannungsübungen genügen, um gegen Leistungsdruck und individuellem Alltagsstress widerstandsfähiger zu werden. Dies verspricht das Präventionsprogramm „Blitzentspannung“, das die AOK Erding ab dem 8. Februar anbietet. Das Programm spricht vor dem Hintergrund zunehmender psychischer Belastungen am Arbeitsplatz vor allem die aktiv im Arbeitsleben stehenden Versicherten zwischen 25 und 45 Jahren an. Autogenes Training für Kinder und Erwachsene bietet innere Ruhe und Gelassenheit. Kursbeginn ist am Donnerstag, 3. Februar, um 16.15 Uhr (Kinder) beziehungsweise um 18.30 Uhr. Gegen Alltagsstress helfen auch die Kurse Tai Chi und Qi Gong. Kursbeginn hierfür ist am Montag, 31. Januar, abends oder am Dienstag, 1. Februar, vormittags und abends. Infos und Anmeldung für sämtliche Kurse unter Tel. (0 81 22) 98 73 93. red